

Luzern, 8. März 2010

Zentrale Dienste
Kommunikationsbeauftragter
Dr. phil. hist. Erich Aschwanden

Medienmitteilung der Universität Luzern

Christoph Hoffmann zum ordentlichen Professor für Wissenschaftsforschung berufen, SNF-Förderprofessur für André Bächtiger

Prof. Dr. Christoph Hoffmann wurde vom Universitätsrat zum ordentlichen Professor für Wissenschaftsforschung an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern berufen. Der Nachwuchsforscher Dr. André Bächtiger wurde vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) als Förderprofessor am Politikwissenschaftlichen Seminar ausgewählt.

Ab März 2010 ist das Fach Wissenschaftsforschung an der Universität Luzern vertreten. Geleitet wird der neue Lehrstuhl von Prof. Dr. Christoph Hoffmann. Wissenschaftsforschung beschäftigt sich mit den Wissenschaften insgesamt als Phänomen. «Sie interessiert sich dafür, wie Erkenntnisse entstehen, und sie folgt den Wegen, auf denen sich Wissenschaften in unserer Gesellschaft geltend machen. Das Ziel ist es, schlicht gesagt, zu erfassen, wie Wissenschaften funktionieren und wie ihre Erkenntnisse beschaffen sind», sagt Christoph Hoffmann.

Christoph Hoffmann, geboren 1963, studierte Germanistik und Geschichte, promovierte 1995 mit einer Arbeit über Robert Musil und habilitierte sich 2004 für das Fach Neuere Deutsche Literatur an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder. Von 2004 bis 2010 ist er am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin tätig gewesen. Dort arbeitete er zu den epistemischen Funktionen wissenschaftlicher Schriftformen und zur Geschichte der Lebenswissenschaften seit dem 18. Jahrhundert.

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) hat eine der begehrten Förderprofessuren der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern zugesprochen. Mit einer Unterstützung von rund 950'000 Franken, auf vier Jahre verteilt, wird dem jungen Politikwissenschaftler Dr. André Bächtiger die Gelegenheit geboten, ein Team zusammenzustellen und das Projekt «Deliberative Reformen in der Politik» zu lancieren. Ziel des Projekts ist das Ausloten von deliberativen Potenzialen in der Politik. Unter Deliberation sind vernünftige und sachliche Diskussionen zu verstehen, bei denen die Teilnehmer im Lichte des besseren Arguments auch ihre Meinung in Richtung Gemeinwohl ändern.

André Bächtiger, geboren 1971 in Bern, ist seit 2004 Oberassistent am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern. An dieser Universität studierte er Politikwissenschaft, Geschichte und Medienwissenschaften. 2004 erfolgte die Promotion zum Dr. rec. soc. Im April 2009 reichte er seine Habilitation «Democracy and democratization in advanced

Luzern, 8. März 2010

countries, less developed countries, and at the global scale» an der Universität Bern ein. Seit Oktober 2006 ist André Bächtiger Lehrbeauftragter für Vergleichende Politik an der Universität Luzern.

Weitere Auskünfte:

Christoph Hoffmann, Tel. 041 228 46 51, Mail: christoph.hoffmann@unilu.ch

André Bächtiger, Tel. 031 631 32 86, Mail: andre.baechtiger@ipw.unibe.ch (ab 16 Uhr)

Erich Aschwanden, Kommunikationsbeauftragter Universität Luzern, Tel. 041 228 78 11, Mail: erich.aschwanden@unilu.ch